

REISEN UND KULTUR

KOMMEN SIE MIT... KLEINGRUPPE
TÜRKEI

百
字
不
如
一
見



DOĞU ANADOLU'YA HOŞ GELDİNİZ - WILLKOMMEN IN OSTATANOLIEN!

Diese Reise führt uns durch selten bereiste Gegenden der Türkei. Fernab des Massentourismus birgt Ostanatolien unglaubliche kulturelle Schätze und atemberaubende Landschaften. Von Trabzon am Schwarzen Meer reisen wir zum Fuss des Ararat Bergs und entdecken armenische Kirchen und den azurblauen Van-See. Auf dem Nemrut Berg begegnen wir griechischen und persischen Göttern. Am Oberlauf Mesopotamiens, wo Euphrat und Tigris entspringen, treffen wir die ältesten Zeugnisse menschlicher Zivilisation.

Ob in der neolithischen Stätte von Göbekli Tepe oder im osmanischen Palast von Ishak Pasha, im orthodoxen Kloster Sumela, in der Atatürk Villa von Trabzon oder in der legendären Hagia Sofia – jeder Ort erzählt uns seine Geschichte und wir erleben ein Mosaik diversester Einflüsse aus verschiedenen Zeiten. Die ausgezeichnete türkische Küche und die herzliche Gastfreundschaft verwöhnt uns täglich. Gemütlichen Tee- und Kaffeepausen mit lokalen Leckereien versüssen unsere Reise.

23. Sept. – 08. Oktober 2023

Kleingruppe 14–16 Teilnehmer

CHF 4'280 pro Person im Doppelzimmer
CHF 590 Einzelzimmerzuschlag

Reiseroute – 16 Tage

Schweiz → Trabzon (2 Nächte) → Erzurum (1 Nacht) → Kars (2 Nächte) → Van (2 Nächte) → Diyarbakir (2 Nächte) → Nemrut (1 Nacht) → Sanli Urfa (2 Nächte) (bus) Gaziantep (vol) Istanbul (3 Nächte) → Schweiz

Leistungen

Internationale Flüge sowie Inlandflüge in Economy Klasse inkl. Taxen und Gebühren. Privatbus mit Fahrer für die Transporte und Transfers. Unterkunft im Zweibettzimmer in den besten am Ort verfügbaren Mittel- und Erstklassehotels. Alle Mittagessen und 1 Abendessen. Reiseleitung von *Reisen und Kultur* ab/bis Schweiz und lokale Reiseleiter. Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation.
Nicht inbegriffen: 14 Abendessen. Getränke. Trinkgelder. Reiseversicherungen.

百
字
不
如
一
見

Kommen Sie mit... nach unserem Leitspruch entdecken, verstehen, lieben führen wir Sie durch unsere Lieblingsdestination. Wir sind ein Team von Reiseleitern, die die Türkei kennen und lieben. Unseren Gastgebern begegnen wir mit Respekt und schaffen Raum für Begegnungen, Fragen und Diskussionen. Wo kulturelle Unterschiede entstehen, schlagen wir Brücken und geben Ihnen Schlüssel zu einem besseren Verständnis. Wir hoffen, dass es Ihnen so geht wie uns, und Sie die Türkei ebenso lieben und schätzen lernen wie wir.

Ihr Reiseleiter-Team Andrea Frauchiger, Claudia Morf, Daniel Glinz und François Leresche.

REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 – 8002 Zürich – Tel: 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch – www.reisen-und-kultur.ch

Diese Reise ist als Privatreise ab 2 Personen möglich (Datum nach Wahl, lokale Reiseleiter, Preis auf Anfrage)

Türkei – «willkommen in ostanatolien!»

Tag 1: Flüge Schweiz – Trabzon

Tag 2: Trabzon

Trabzon, die Hafenstadt am Schwarzen Meer ist Stoff von Legenden. Als griechische Kolonie gegründet, erlebte sie die Höhen und Tiefen der letzten zweitausend Jahre mal unabhängig, mal als Teil eines Grossreichs. Dem geistigen und kulturellen Idol Konstantinopel naheifernd, erbauten die durch den Handel auf der Seidenstrasse reich gewordenen Bewohner von Trabzon ihre eigene Hagia Sophia. Im Atatürk Pavillon erleben wir, wie die Menschen das Andenken an ihren Vater der modernen Türkei pflegen.

Tag 3: Trabzon – Sümela – Erzurum

Auf dem Weg nach Erzurum halten wir am Sümela Kloster, das versteckt in einem wilden Tal der Pontischen Alpen liegt. Das in einer riesigen Felswand hängende Kloster zieht seit Jahrhunderten Gläubige aus der Ferne und aus dem nahegelegenen Trabzon an. Sie kommen, um zur Ikone der Jungfrau Maria zu beten und bewundern die mit Fresken bemalten Felswände der in den Felsen gehauenen Kirche. Ankunft in Erzurum am Ende des Nachmittags.

Tag 4: Erzurum – Kars

Die typisch ostanatolische Stadt Erzurum liegt auf zirka 1900 Meter Höhe in einer Ebene des armenischen Hochlands, dessen umliegende Hügel von Vulkangestein durchzogen sind. Von Byzantinern gegründet, durch den Handel mit Persien reich geworden und während osmanischer Zeit als Garnisonsstadt ausgebaut, begrüsst uns Erzurum heute mit viel Lokalkolorit und vielseitigen Entdeckungsmöglichkeiten. Wir besichtigen die Zitadelle, die im 5. Jahrhundert von Theodosius erbaut und 1555 von Suleiman I. dem Prächtigen restauriert wurde, sowie zwei sehr schöne Medresen (Koranschulen).

Tag 5: Kars und Ani

Die ersten Spuren einer Besiedlung der Region Kars stammen aus der Jungsteinzeit, aber es waren vor allem die Russen, die die Stadt im 19. Jahrhundert besetzten, die ihre Spuren in der Architektur der Stadt hinterliessen. So zum Beispiel die erste Schule von Kars, das Hotel Cheltikov sowie die im Zentrum der Stadt angesiedelte ehemalige Garnison, die nacheinander in eine orthodoxe Kirche und später in eine Moschee umgewandelt wurde. Eine Stunde Fahrt östlich der Stadt, nur wenige Schritte von der armenischen Grenze entfernt, entdecken wir die spektakulären Ruinen der Siedlung Ani. Viel Nostalgie umrankt die Überreste von Ani, denn hier erblühte vor rund 1000 Jahren die stolze Hauptstadt eines armenischen Königreichs. Im religiösen, administrativen und kulturellen Zentrum von einst entdecken wir ein schönes Beispiel armenischer Stadtplanung sowie die Ruinen der Erlöserkirche.

Tag 6: Kars – Dogubayazit – Van

Wir fahren weiter nach Dogubayazit, am Fusse des 5'165 Meter hohen Berges Ararat. Dort soll der Legende nach die Arche Noah nach der biblischen Sintflut gestrandet sein. Sein spektakulärer, schneebedeckter Krater ragt 5165 Meter in die Höhe, ist der höchste Gipfel der Türkei und bildet die Grenze zum benachbarten Armenien und Iran. An einem strategisch wichtigen Pass entlang der Handelsstrasse zwischen Schwarzem Meer, Kaukasus und Persien liess im ausgehenden 17. Jahrhundert der osmanische General Ishak Pasha eine Karawanserei errichten. Ihre Architektur ist ein Mosaik aus persisch, armenisch, georgisch, seldschukisch und osmanisch inspirierten Elementen und bildet ein Ensemble von perfekter Harmonie. Nach dem Besuch fahren wir weiter nach Van.

Tag 7: Van

Eingebettet wie ein Juwel inmitten wilder Berge liegt der Van-See auf dem ostanatolischen Plateau auf einer Höhe von 1'640 Meter. Als grösster See der Türkei und grösster Sodasee der Welt wird er von den Einheimischen liebevoll Van Deniz (Meer von Van) genannt. Legenden eines Seeungeheuers halten sich im Volksmund genauso wie der Aberglaube des «verrückt machenden» Blau inmitten einer goldenen Umgebung. Das Kloster Aktamar liegt auf einer malerischen Insel und erinnert daran, dass vor rund 1000 Jahren ein armenisches Königreich über das Land herrschte. Die Stadt Van am Fusse einer antiken Zitadelle lädt zum Verweilen und Bummeln ein.

Tag 8: Van – Diyarbakir

Die Route von Van nach Diyarbakir führt zunächst am See entlang bis nach Tatvan, bevor sie in die weite, fruchtbare Ebene des Tigris-Flusses hinab führt, die die Wiege mehrerer alter Zivilisationen war und in der heute Baumwolle angebaut wird.

Tag 9: Diyarbakir

Mit Blick auf den Tigris gilt Sur als historische, symbolische und kulturelle Hauptstadt der kurdischen Nation. Innerhalb der gut erhaltenen Stadtmauern herrscht eine besonders entspannte Atmosphäre. Abends lebt das Städtchen auf, wenn Einheimische und Besucher sich in den Strassencafés vor der grossen Ulu Cami-Moschee treffen oder durch die alte Karawanserei mit ihren zahlreichen Geschäften und Teeterrassen schlendern. Das Stadtmuseum beherbergt Keramikgegenstände, die bis zu 8000 Jahren vor unserer Zeitrechnung datieren und uns in Staunen versetzen.

Tag 10: Diyarbakir – Nemrut

Von Diyarbakir aus erreichen wir die Bergkette des Anti-Taurus, die eine Höhe von 2'203 Metern erreicht. Gigantische Göttergesichter und Fabelwesen aus Stein blicken vom Gipfel des Nemrut Dagi (Berg Nemrut) in die Ebene hinunter. Sie stammen aus dem ersten Jahrhundert v.Chr., als ein König namens Antiochos die griechischen und persischen Götterwelten zu vereinen versuchte. So wird sein Grab im Hügel unter den Statuen vermutet. Nach der Besichtigung fahren wir weiter nach Sanli Urfa.

Tag 11: Nemrut – Sanli Urfa

Das sagenumwobene Sanli Urfa – so die Legende – wurde nach der biblischen Sintflut gegründet und gilt als Geburtsstadt Abrahams. So hat die Stadt in den letzten viertausend Jahren viel erlebt und gesehen: Hethiter, Makedonier, Römer, frühe Christen, Perser, Kreuzritter, Umayyaden und natürlich Osmanen kamen, gingen und hinterliessen ihre Spuren. Ein Bummel durch die Altstadtgassen bringt uns zum Basar, wo wir neben traditionellem Handwerk auf Gaumenfreuden wie ci'c köfte (rohe Fleischbällchen) und *lahmacun* (Brotfladen mit würzigem Fleisch) treffen.

Tag 12: Sanli Urfa und Göbekli Tepe

Göbekli Tepe ausserhalb von Sanli Urfa gehört zu den monumentalsten prähistorischen Funden unserer Menschheitsgeschichte: Ein Kreis von Megalithen aus dem 9. und 10. Jahrtausend v.Chr. diente Jägern und Sammlern als Kultstätte. Zu Füssen der Säulen, die mit Tier- und Menschendarstellungen verziert sind, versammelten sich die Nomaden von einst. Die Stätte ist von monumentaler, für diese Zeit unbekannter Grösse. Die noch andauernden Ausgrabungen werden vielleicht dazu beitragen, einige Kapitel der Menschheitsgeschichte neu zu schreiben.

Tag 13: Sanli Urfa – Gaziantep – Istanbul

Von Sanli Urfa aus fahren wir nach Gaziantep. Sie ist ebenfalls unter dem Namen Antep bekannt, und hier sollen die besten Baklavas der Türkei hergestellt werden! Die Stadt beherbergt eines der weltweit grössten Museen für Mosaik und Wandmalereien aus hellenistischer und römischer Zeit. Viele Schätze stammen aus Zeugma, das am Euphrat liegt und zum antiken Kommagene Reich gehörte. Am Ende des Tages bringt uns ein Flug vom Flughafen Gaziantep zurück nach Istanbul.

Tag 14-15: Istanbul

Die einzige Stadt auf zwei Kontinenten und die grösste Stadt Europas; Istanbul ist an Superlativen kaum zu übertreffen. Als Schnittstelle zwischen Orient und Okzident, als goldene Vorzeigestadt von Byzanz beeinflusste sie während Jahrtausenden das Weltgeschehen. Ihr geistiges und kulturelles Vorbild strahlte weit über ihre Grenzen hinaus. Ob in den Altstadtgassen, unter den Kuppeln der Hagia Sofia oder Blauen Moschee, im Labyrinth des Topkapi Palastes oder des Basars – überall treffen wir Zeugen der langen und stolzen Vergangenheit. Dass die Menschen von Istanbul bis heute die schönen Seiten des Lebens zu pflegen wissen, erleben wir in den unzähligen Cafés, exzellenten Restaurants, an den Ufern des Bosphorus und beim Sonnenuntergang über dem Goldenen Horn.

Tag 16: Flüge Istanbul – Schweiz

Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen von Reisen und Kultur CRK AG.

Ihr Reiseleiter-Team:



Andrea Frauchiger

Claudia Morf

Daniel Glinz

François Leresche